

Brüssel, den 1. Dezember 2005

## EU und Ukraine unterzeichnen Abkommen über GALILEO

**Die anlässlich des EU-Ukraine-Gipfels zusammengekommenen Regierungschefs haben beschlossen, die Ukraine-EU-Partnerschaft auf das europäische Satellitennavigationsprogramm GALILEO auszuweiten. Das Abkommen wurde heute in Kiew vom ukrainischen Ministerpräsidenten Juri Jechanurow, dem britischen Premierminister und derzeitigen Vorsitzenden des Rates der EU Tony Blair sowie von Kommissionspräsident José Manuel Barroso unterzeichnet. Jacques Barrot, Vizepräsident und für Verkehr zuständiges Mitglied der Europäischen Kommission, erklärte: Die „Ukraine ist eines der wenigen Länder, das großes Fachwissen im Bereich der satellitengestützten Ortungssysteme entwickelt hat. Ihre Beteiligung ist ein wichtiger Schritt für die internationale Rolle des Programms GALILEO“.**

Das heute unterzeichnete GALILEO-Abkommen bietet einen Rahmen für die Zusammenarbeit bei der Satellitennavigation in einer breiten Palette von Sektoren: von Wissenschaft und Technik, über industrielle Fertigung, Dienste- und Marktentwicklung und Normung bis zu Fragen von Frequenzen und Zertifizierung. Im Abkommen werden auch eine mögliche Erweiterung von EGNOS (European Geostationary Navigation Overlay Service) auf die Ukraine und die Teilnahme des Landes an den GALILEO-Verwaltungsstrukturen angesprochen. Der geographische Standort der Ukraine ist für eine Anbindung an die EGNOS-Dienste besonders günstig.

Die Ukraine ist eines von acht Ländern unter den Raumfahrtnationen, die über hohes technologisches Know-how für Raumfahrtprogramme verfügen und einen hohen Stand hinsichtlich Anwendungen, Ausrüstungen, Nutzersegment und regionaler Technologie von globalen Satellitennavigationssystemen aufweisen. Die ukrainische Regierung erwägt eine Einführung der GNSS-Technologie für verschiedene Verkehrsträger.

Durch das GALILEO-Abkommen mit der Ukraine wird das Bestreben der Europäischen Union bekräftigt, die internationale Zusammenarbeit weiter zu stärken. Die Ukraine ist nach China und Israel das dritte Land, das im Rahmen des GALILEO-Programms ein Kooperationsabkommen unterzeichnet hat. Mit Indien und Marokko wurden einschlägige Gespräche abgeschlossen; mit Südkorea, Norwegen und Argentinien sind sie bereits weit fortgeschritten. Das zunehmende Interesse von Drittländern an einer Beteiligung an dem Programm ist ein gewaltiger Schub für den Markt der globalen Satellitennavigation, der ein erhebliches Potenzial aufweist: Bis 2020 wird weltweit mit 3 Milliarden Empfängern und Einkünften in Höhe von ca. 275 Mrd. EUR jährlich sowie der Schaffung von über 150.000 hoch qualifizierten Arbeitsplätzen allein in Europa gerechnet.

**Weitere Informationen über GALILEO im Internet unter:**

[http://europa.eu.int/comm/dgs/energy\\_transport/galileo](http://europa.eu.int/comm/dgs/energy_transport/galileo)

<http://www.esa.int/export/esaSA/navigation.html>

<http://www.galileoju.com>